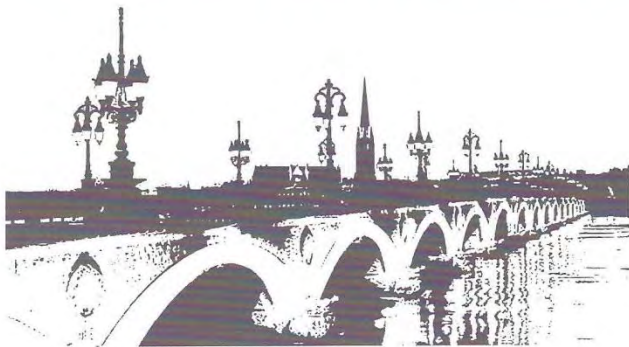




BORDEAUX 2014 · SUBSCRIPTION



CHAMPAGNE
RHÔNE
BURGUND
BAROLO
RIOJA
USA
SLOWAKEI

NEUES DEUTSCHLAND 2014/2013



Tiefer 10 · 28195 Bremen
Telefon 0421 - 70 56 66
Telefax 0421 - 70 56 88

gute-weine@gute-weine.de

www.gute-weine.de



Domaine du Vissoux

2014 Domaine du Vissoux • Beaujolais „Cuvée Traditionnelle“ Vieilles Vignes

Lobenberg: Ein in Frankreich hoch angesagtes Beaujolais-Weingut von Pierre-Marie Chermette in Saint Verand gelegen. Dieser Winzer ist mit Jean-Paul Brun von Terres-Dorées sehr gut befreundet, verfährt aber in einer völlig anderen, klassischen Beaujolais-Stilistik. Die Trauben werden nicht entrappt, und das Ganze wird als Mazeration Carbonique als Ganztraube mit CO₂-Druck vergoren. Die Restfermentation geschieht dann nach dem Abpressen im großen Holzfass. Darin verbleiben die einfachen Beaujolais ca. sechs bis sieben Monate, die Lagen dann bis 10 Monate. Die Reben des Vieilles Vignes stehen direkt um Saint-Vérand und sind zwischen 60 und 90 Jahre alt. Das sind die ältesten Reben des Erzeugers, aber weil es nicht in einem Cru steht, gilt es nur als Beaujolais. Wir haben hier deutlich mehr Druck in der Nase. Die Kirsche ist konzentrierter, es kommt mehr Sauerkirsche, nicht nur die feine rote Kirsche. Auch dieser Wein ist als Ganztraube mit Rappen vergoren. Er hat deutlich mehr Mineralik als der Einstiegs-Beaujolais. Viel Druck, viel Salz, viel konzentriertere Kirsche, auch Schwarzkirsche und eben viel Sauerkirsche. Dazu feine, leicht vegetale Noten von den Rappen, die aber scheinbar komplett reif waren, denn nichts Grünes ist im Wein, dafür unglaublich viel Leben und Lebendigkeit. Das ist schon ein Beaujolais mit richtig Anspruch. Dieser 2014er gefällt mir extrem gut. Ein Gamay mit Würze und Tiefgang. 92-93/100 (2017-2030)

2014 Domaine du Vissoux • Beaujolais „Coeur de Vendanges“ Vignes Centenaires

Lobenberg: Ein in Frankreich hoch angesagtes Beaujolais-Weingut von Pierre-Marie Chermette in Saint Verand gelegen. Dieser Winzer ist mit Jean-Paul Brun von Terres-Dorées sehr gut befreundet, verfährt aber in einer völlig anderen, klassischen Beaujolais-Stilistik. Die Trauben werden nicht entrappt, und das Ganze wird als Mazeration Carbonique als Ganztraube mit CO₂-Druck vergoren. Die Restfermentation geschieht dann nach dem Abpressen im großen Holzfass. Darin verbleiben die einfachen Beaujolais ca. sechs bis sieben Monate, die Lagen dann bis 10 Monate. Dieser Beaujolais kommt aus Reben von über 100 Jahren um Saint-Vérand herum gepflanzt. Der Centenaires genannte Wein ist, wie alle Weine von Pierre-Marie, nur auf Granit gewachsen, 100% Granit. Es gibt nur 2 Hektar dieser uralten Reben, 100 Jahre und



älter mit winzigem Ertrag. Auch wenn natürlich die Top-Crus und Top-Lagen die teuersten Weine des Hauses sind, ist dies doch das Herz und die Seele des Weingutes. Mein absoluter Favorit! Das ist ein aus Ganztrauben in einer Mazeration Carbonique erzeugter Wein mit erster Fermentation innerhalb der geschlossenen Beeren, nach der Abpresse die Fortsetzung der alkoholischen Vergärung mit den Hefen im Fass. Der Wein verbleibt dann bis zum Sommer des Folgejahres im großen Fass. Die Nase ist, für einen Gamay völlig ungewohnt, dicht und wuchtig, fast drückend. Schwarzkirsche im Vordergrund, dann kommt langsam Sauerkirsche, und zum Abschluss Zwetschge und feine rote Kirsche. Schon fast ein burgundisch anmutender Beaujolais, aber die mitvergorenen Rappen machen diese feine und schwingende Würze im Mund schon fast nicht glaubhaft für einen Gamay. Ein Beaujolais? Wirklich? Diese Spannung, diese Dichte und Konzentration – Sauerkirsche pur. Erst dann kommt ganz feine rote Kirsche dahinter, ein bisschen Kirschlikör. Nur 12,5% Alkohol bei diesem Wein, keine Chaptalisation. Grandioses Spiel im Mund. Ich bin froh diesen Winzer, der ein Freund Nathalie Tollots vom Weingut Tolleot Beaut ist, entdeckt zu haben, denn diese Stilistik ist völlig anders als die vom anderen Superstar Terres Dorées. Nicht besser, nicht so burgundisch wie Terres Dorées, sondern super eigenständig. Grandioser Nachhall, wieder mit Rappen und Sauerkirsche. Salz rollt hoch, Granitaromatik. Der Coeur de Vendanges ist toller Stoff. 94-95+/100 (2018-2035)

2014 Domaine du Vissoux • Beaujolais Moulin a Vent „Les Trois Roches“

Lobenberg: Ein in Frankreich hoch angesagtes Beaujolais-Weingut von Pierre-Marie Chermette in Saint Verand gelegen. Dieser Winzer ist mit Jean-Paul Brun von Terres-Dorées sehr gut befreundet, verfährt aber in einer völlig anderen, klassischen Beaujolais-Stilistik. Die Trauben werden nicht entrappt, und das Ganze wird als Mazeration Carbonique als Ganztraube mit CO₂-Druck vergoren. Die Restfermentation geschieht dann nach dem Abpressen im großen Holzfass. Darin verbleiben die einfachen Beaujolais ca. sechs bis sieben Monate, die Lagen dann bis 10 Monate. Unentrappt als maceration carbonique im Holzfass vergoren. Nach dem Abpressen alkoholische Vergärung im großen Holzfass und Verbleib bis zum Spätsommer des Folgejahres. Moulin a Vent ist sicher die burgundischste Appellation, kraftvoll und tanninreich. Dieser Wein ist, wie alle Weine von Pierre-Marie, auf Granit gewachsen, 100% Granit. Durchschnittlich 45 Jahre alte Reben. Dichtpflanzung – 10.000 Stöcke pro Hektar. Der Ertrag liegt nur bei 35 Hektoliter pro Hektar in diesem Weinberg, das gibt bei einer Dichtpflanzung von 10.000 Stöcken einen Ertrag von nicht weit über 500 Gramm pro Pflanze. Das ist state of the art im heutigen angesagten Weinbau. Man merkt diesem Wein nicht an, dass er nur aus Gamay ist. Er ist der mit Abstand burgundischste, konzentrierteste Wein des Weingutes, wie auch bei allen anderen Erzeugern. Wir haben hier eine unglaublich dichte, konzentrierte und fokussierte Sauerkirsche pur, die sich durchzieht. Schwarze Kirsche, dazu tolle Krautwürzigkeit, die aber von der immensen Frucht durchaus zurückgedrängt wird. Wir haben Lorbeer, Assam-Tee, schwarze Oliven, auch Veilchen. Das ist schon ein durchaus dichter Burgunder. Auch im Mund zeigt dieser Wein diese wunderbare Spannung. Das Dreieck aus Säure, Frucht und Mineralität ist extrem gut gelungen. Der Wein tänzelt und hat trotzdem Dichte, Dynamik und vor allen Dingen viel Energie und Spannung. Toller Moulin a Vent. Bewertung dieses überragenden 2014ers: 95-96/100 (2018-2038)